

Eckpunkte einer Kooperationsvereinbarung zwischen der allgemeinen Schule und dem BFZ bzw. zwischen dem regionalen und dem überregionalen BFZ und den Förderschulen

In der Kooperationsvereinbarung formulieren die Schulleitungen der allgemeinen Schule und des sonderpädagogischen Beratungs- und Förderzentrums fallunabhängige Absprachen für die verlässliche Zusammenarbeit zwischen beiden Schulen. Zur Erarbeitung sind im Folgenden Eckpunkte für die formalen Kriterien und Leitfragen zur inhaltlichen Ausgestaltung aufgeführt.

*Folgende formale **Eckpunkte** sind elementare Bestandteile der Kooperationsvereinbarungen:*

- Regelungen zum Auftrag (Auftraggeber, Auftragsklärung, etc.)
- zeitliche, inhaltliche, räumliche und sächliche Grundlagen
- Förderkonzeptionen inklusiven Unterrichts
- sonderpädagogisches Beratungsangebot
- Einbindung in die Jahresplanung der Schule
- Anfang und Ende der Beratung

*Folgende Punkte dienen als **Leitfragen** zur Erarbeitung der Vereinbarungen:*

- Welchen Schwerpunkt der Zusammenarbeit können beide Schulen gemeinsam formulieren?
- Wie sind die Aufgaben zwischen der Lehrkraft der allgemeinen Schule und der Förderschullehrkraft verteilt und festgeschrieben?
- Wie kann man einen ritualisierten Jahresplan entwickeln, in dem die Schnittpunkte der Beratung auf verschiedenen Ebenen (SL, Stufenleitung, Jahrgangs- und Stufenteams) festgeschrieben werden?
- Wie treten die BFZ-Lehrkräfte schon vor Beginn des neuen Schuljahres mit den neuen Kolleginnen und Kollegen in Verbindung? Findet eine gemeinsame Planung statt? Wo können die Kolleginnen und Kollegen bereits vor Schulbeginn gemeinsame Termine festschreiben?
- Gibt es regelmäßig Zeit, in den Konferenzen über die Arbeit des BFZ zu berichten bzw. Fragen zu stellen?
- Welche „Steuerungsverantwortung“ hat die Schulleitung der allgemeinen Schule?
- Welche Aufgabe hat die Förderplanarbeit in der gemeinsamen Arbeit?
- Wie kann das BFZ das System der allgemeinen Schule unterstützen?
- Welche Aufgabe hat das BFZ bei Übergängen Kindergarten/ Schule, Grundschule/ Sekundarstufe I und Schule/ Beruf?
- Wie werden die verschiedenen Fachrichtungen der Beratung koordiniert und vernetzt?
- Wann und wie werden überregionale BFZs einbezogen?
- Wie wird die Beratung/ Förderung an der allgemeinen Schule organisiert? (Wann? Wo?)
- Welches organisatorische Vorgehen wird bei Beratungsanfragen vereinbart? (Meldung durch LUSD/ Formulare/ informelle Anfrage)
- Wie wird mit Konflikten umgegangen?
- Wann und wie wird die gemeinsame Arbeit evaluiert?